

# Antrag zur Kreishauptversammlung Antrag 002

Antragstellerin: Jessica Schreyer

Datum: 18.05.2013

Vorgeschlagene Gültigkeitsdauer: 10 Jahre

Status:  angenommen  nicht angenommen  verwiesen an \_\_\_\_\_

*Der Kreisverband Augsburg möge beschließen:*

## **„Peer Support“: Psychologische Unterstützung von Mitschülern und Förderung sozialer Kompetenz an bayerischen Schulen**

- 1 Die Jungen Liberalen Augsburg sprechen sich für die Einführung eines
- 2 Wahlunterrichtsangebots „Peer Support“ an bayerischen Schulen aus. „Peer
- 3 Support“ soll die bereits bestehenden Schulungsmöglichkeiten als Streitschlichter
- 4 oder für den Schulsanitätsdienst um das Angebot ergänzen, Mitschüler bei
- 5 schulischen Problemen oder Problemen mit den Eltern psychologisch unterstützen
- 6 zu können, wenn diese mit einem etwa gleichaltrigen Peer Supporter sprechen
- 7 möchten.
  
- 8 Das Aufsuchen des Schulpsychologen stellt für viele Schüler eine hohe
- 9 Hemmschwelle dar, die bei Bestehen einer Möglichkeit, sich stattdessen auch an
- 10 andere Jugendliche wenden zu können, gesenkt werden könnte. Das Angebot
- 11 „Peer Support“ ist jedoch nicht als reiner Ersatz für einen Besuch des
- 12 Schulpsychologen gedacht, sondern als Ergänzung: Der Kontakt zu einem Peer
- 13 Supporter wird vom Schulpsychologen vermittelt. Bei Konsultationen gilt auch für
- 14 Peer Supporter die Schweigepflicht. In Gruppengesprächen soll zwar in

15 Anwesenheit des Schulpsychologen oder einer entsprechend ausgebildeten  
16 Lehrkraft regelmäßig über die von Peer Supportern betreuten Fälle diskutiert  
17 werden, jedoch anonymisiert.

18 In einer Schulung werden an „Peer Support“ interessierte Jugendliche zunächst  
19 dazu angeleitet, Regeln für das Führen von Beratungsgesprächen in  
20 Gruppensimulationen zu beachten und dabei auf verbale und nonverbale Signale  
21 zu achten. Peer Supporter sollen dabei unter anderem genau erfahren, wann sie  
22 Ratsuchende an andere Stellen (z.B. Psychologen oder Suchtberatungsstellen)  
23 verweisen müssen oder wann sie ihre Schweigepflicht im Interesse des Betreuten  
24 brechen müssen.

25 Wer eine Schulung zum Peer Supporter absolviert hat, soll dafür durch eine  
26 Ehrenurkunde und eine entsprechende Zeugnisbemerkung Anerkennung erfahren.  
27 Ob und in welchem Maß er anschließend als Peer Supporter eingesetzt werden  
28 kann, soll in einem Sechs-Augen-Gespräch mit dem Schulpsychologen bzw. einer  
29 psychologisch ausgebildeten Lehrkraft und einer weiteren Lehrkraft, die den  
30 angehenden Peer Supporter seit mindestens einem Jahr aus dem Unterricht oder  
31 Wahlunterricht kennt, erörtert werden, hängt aber auch davon ab, wie stark das  
32 Angebot nachgefragt wird.

33 Der Einsatz als Peer Supporter soll von der Schule positiv in Jahrgangs- und  
34 Abschlusszeugnissen vermerkt werden.

**Begründung:** *erfolgt mündlich.*